



Andreas Karpenstein

Der japanische Konzern Kyocera Mita hat den Aktionären des Bürokommunikationsunternehmens TA Triumph-Adler ein freiwilliges öffentliches Übernahmeangebot vorgelegt. Vor diesem Angebot hielt der fernöstliche Kopierer- und Druckerhersteller bereits 29,99 Prozent an dem deutschen Unternehmen. Kyocera bietet 1,90 Euro je Aktie und besitzt Presseberichten zufolge inzwischen bereits mehr als 50 Prozent der Aktien. Angestrebt ist eine Beteiligung in Höhe von 60 bis 75 Prozent. TA soll börsennotiert bleiben, ein Squeeze-out soll nicht geplant sein. Die Übernahme soll im Februar abgeschlossen sein. (jat)

Berater Kyocera Mita

Raupach & Wollert-Elmendorff (Düsseldorf): Andreas Karpenstein; Associates: Dr. Michael Bäumker (beide Federführung), Niko Jakovou (alle Düsseldorf), Dirk Hänisch, Felix Skala, Katharina Egelriede, Heike Humpert (alle Hamburg)

Berater TA Triumph-Adler

CMS Hasche Sigle (München): Alexander Ballmann (Federführung), Dr. Michael Bauer (Kartellrecht; Brüssel), Dr. Tilmann Weichert, Dr. Rupert Döhner, Dr. Matthias Nordmann (Brüssel)

Hintergrund Kyocera war im Jahr 2007 auch an den Auseinandersetzungen um die Urheberrechtsabgaben für Druckerhersteller beteiligt. Seinerzeit ließen sich verschiedene Hersteller gemeinsam durch Taylor Wessing vertreten (JUVE 03/07). Triumph-Adler arbeitet häufiger mit CMS zusammen.